

„Lohn ist Terminalsache“ und/oder „Was länger währt, wird doch noch gut“

„Lohn ist Terminalsache, da müssen alle Komponenten – der eigene Beitrag, die Abrechnungssoftware und die Betreuung – einfach passen“ so formuliert Elke Schneider, kaufmännische Leiterin der OPTI-Bau GmbH, die Anforderungen in diesem sensiblen Unternehmenssegment.

Anwender

Die im Juli 1997 gegründete OPTI-Bau GmbH präsentiert sich heute am Markt als leistungsfähiges mittelständisches sächsisches Unternehmen. Über das Territorium des Firmensitzes in Riesa hinausgehend werden in einem Aktionsbereich von bis zu 30 km schwerpunktmäßig Leistungen im Straßen-, Tief- und Kanalbau erbracht. Ergänzt wird dieses Profil durch Leistungen im Beton- und Garten- und Landschaftsbau. Die Betriebsabteilung Reußner Berg realisiert Kiesgewinnung und Kiesverkauf, die Annahme von Beton- und Ziegelbruch, Erdaushub und Grünschnitt, das Recycling dieser Produkte und den Verkauf des recycelten Materials. Das Unternehmen strebt mit seinen derzeit ca. 40 beschäftigten Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rund 3,0 Mio EUR an. 80% des Umsatzes werden durch Projekte für öffentliche Auftraggeber in der Region Riesa, Großhain, Meißen und Oschatz erarbeitet. 20% entfallen auf gewerbliche und private Auftraggeber.



Bauvorhaben Bahnhofstr. in Riesa, Foto: Dr. J. Schultz

Ausgangssituation

Die OPTI-Bau GmbH startete mit 7 Arbeitskräften, einem Bagger und einem Radlader. In dieser Konstellation war die Abrechnung des Baulohns und der Gehälter im Steuerbüro eine gute Lösung. Mit dem kontinuierlichen Wachsen des Unternehmens wurde diese Variante aus Firmensicht schnell kostenintensiv. Hinzu kommt, dass die Vorbereitungsarbeiten naturgemäß nur im Unternehmen zu erledigen sind. Deshalb begann 2001 die Suche nach einer Software-Lösung, mit der die Bau Lohn- und Gehaltsabrechnung unkompliziert und sicher erledigt werden kann. Außerdem sollte sie zur eingesetzten Finanzbuchhaltungssoftware passen, um Doppeleingaben zu vermeiden. Einmal der Baustelle zugeordnete Stunden sollten sich auf der Kostenstellenauswertung ohne aufwendiges Buchungsprozedere wiederfinden lassen. Im Dezember 2001 starte-

ten die Vorbereitungen für die erste eigene Bau Lohnabrechnung: Installation der Software und Erfassung der Firmen- und Personalstammdaten. Im Januar folgte die Eingabe der Bewegungsdaten. Die Mitarbeiterstunden wurden baustellenbezogen erfasst und Anfang Februar 2002 die erste eigene Abrechnung mit Unterstützung erledigt. Herr Steinert von **Köhler B.C.S.** betreute das Projekt mit außerordentlich großer Fachkompetenz im Bereich Lohn/Gehalt. Von Anfang an wurden die Möglichkeiten des Fernsupport für schnelle und unkomplizierte Lösungen genutzt. Dabei geht die Unterstützung weit über den eigentlichen Fachbereich hinaus.



Notwendiger Softwarewechsel

Die Abrechnung mit dem bisherigen System musste binnen relativ kurzer Zeit gewechselt werden, weil sich das Softwareunternehmen wegen Änderungen in der internen Vertriebsstruktur kurzfristig von seinen Vertragspartnern trennte und OPTI-Bau nicht auf die Betreuung durch **Köhler B.C.S.** verzichten wollte. „Wir haben oft erfahren, dass unsere Zufriedenheit als Kunde im Vordergrund steht und alle unsere Probleme mit hoher fachlicher Kompetenz geklärt werden. ... Wir wollen auf diese persönliche und fachkundige Betreuung nicht verzichten, von der wir wissen, dass wir uns 100%ig darauf verlassen können“, so Frau Schneider. Ende 2005 erfolgte dann der Umstieg auf **SBS Lohn plus**®.

Lösung

Seit Januar 2006 wird die Bau Lohn- und Gehaltsabrechnung mit **SBS Lohn plus**® erledigt. Frau Schneider lobt insbesondere die Anpassbarkeit an individuelle Bedürfnisse durch die Auswahl der für sie „passenden Variante der Bedienung.“ Die Nutzung der Automatikfunktionen für monatlich wiederkehrende Arbeitsschritte wie den Belegdruck ist längst zur Routine geworden. Bei jedem „großen Update“ wächst die Software um neue Funktionen und Innovationen. Auch die Umsetzung von Kundenwünschen kommt nicht zu kurz. Auf Highlights wie das integrierte Archiv, den Datenexport aus der Druckvorschau nach Excel und auf Selbstverständlichkeiten wie das elektronische Meldewesen an Krankenkassen, SOKA und Finanzverwaltung will man nicht mehr verzichten. Falls sich der Prüfer ankündigt, sind auf Knopfdruck die GdPDU Daten verfügbar.

Ständige Weiterbildung unumgänglich

Die Bau Lohn- und Gehaltsabrechnungsproblematik ist kein statisches System. Zahlreiche gesetzliche Änderungen aus dem Steu-

er- und SV-Recht müssen zeitnah in die Software eingearbeitet werden. „Mit den Online-Updates von **SBS Software** kann man nichts verpassen ...“ stellt Frau Schneider fest „und die von Herrn Steinert geleiteten Seminare und Workshops im Hause **Köhler B.C.S.** in Gera helfen, neben den Neuerungen im Programm auch die geänderten gesetzlichen Regelungen zu erschließen.“ Neben den „Pflichtaufgaben“ in der Schulung gibt es auch immer Tipps und Tricks, die Schritt für Schritt zur noch effektiveren Nutzung der Software beitragen. Besonders geschätzt werden die detaillierten Lösungsabläufe und Checklisten zu Sonderfällen und speziellen Anlässen wie z. B. dem Jahreswechsel, die nennenswert zur Erhaltung der „inneren Ruhe“ beitragen.



Fazit

Die Bau Lohn- und Gehaltsabrechnung läuft sorgenfrei, weil Software, Betreuung und der eigene Einsatz stimmen. Die Termine werden gehalten. Für die OPTI-Bau GmbH ist auch in Zukunft eine Abrechnung, die den gesetzlichen und rechtlichen Erfordernissen voll entspricht und dem Unternehmen hohe Übersicht und Transparenz bietet, das Maß der Dinge. Auch deshalb wird es weder im Unternehmen noch bei den Partnern Stillstand geben.

Weitere Informationen:



SBS Software GmbH

D-75015 Bretten, Pforzheimer Str. 46/1
Telefon: 0049/7252/9 19-0
Telefax: 0049/7252/9 19-159
E-Mail: info@sbs-software.de
Internet: www.sbs-software.de

Kunden-Zitat:

„Mit den Online-Updates von **SBS Software** kann man nichts verpassen ...“
Elke Schneider, kaufmännische Leiterin der OPTI-Bau GmbH